

Häckselung in der Brut- und Setzzeit

Durch Gemeinde Wietzen beauftragtes Unternehmen schafft es nicht rechtzeitig



Nachdem dieser Haufen mit Schnittabfällen längere Zeit am Sportplatz in Wietzen lag, wurde er nun gehäckselt. Da dies in der Brut- und Setzzeit geschah, gab es Kritik.

FOTO: PRIVAT

WIETZEN. Am Sportplatz in Wietzen hat die Gemeinde einen Haufen mit Schnittabfällen häckseln und abtransportieren lassen. Da dies innerhalb der Brut- und Setzzeit, die am 1. April begann, zu Anfang dieser Woche passiert ist, rief das Verwunderung und Verärgerung bei der Bevölkerung hervor.

Ein Anwohner aus der Nachbarschaft informierte DIE HARKE über den Vorfall: „Da sind so viele Vögel rein und wieder rausgeflogen, sodass bestimmt viele Nester und Brutplätze zerstört worden sind. Das tut schon weh. Wir füttern die Vögel im Winter – und dann so etwas.“

Wietzens Gemeindedirek-

torin Dr. Inge Bast-Kemmerer bestätigt, dass es zur Entfernung des Haufens gekommen ist: „Wir haben damit ein Unternehmen beauftragt, dass die Arbeiten leider nicht vorher erledigen konnte. Meines Wissens soll es aber eine Sichtkontrolle gegeben haben. Ich kann den Unmut der Leute allerdings verstehen. Wir schauen ja auch, ob alles korrekt abläuft, dann darf das im umgekehrten Fall natürlich genauso sein.“

Die Verwaltungschefin aus dem Rathaus in Lemke stellt abschließend klar, dass die gemeindlichen Beschäftigten aus dem Bauhof an der Maßnahme überhaupt keine Schuld träge. bro